

# Niederschrift

## über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Kusterdingen -öffentlicher Teil-

**Datum: 29.06.2022**

**Ort: Rathaus Kusterdingen, Großer Sitzungssaal**

**Beginn: 19:32 Uhr**

**Ende: 21:30 Uhr**

<b>Bürgermeister</b>	
Dr. Soltau	

**Gemeinderatsmitglieder: 13**

**Normalzahl: 18**

<b>Gemeinderatsmitglieder</b>			
Vera Ambros	ab 19:40 h	Dr. Matthias Illing	
Susanne Bailer		<del>Joachim Kaiser</del>	entschuldigt
<del>Günter Brucklacher</del>	entschuldigt	Siegfried Maier	ab 19:40 h
<del>Time Dolch</del>	entschuldigt	<del>Gerhard Mayer</del>	entschuldigt
Adam Dürr		Thomas Nissel	ab 19:40 h
Johannes Ferber		Steffen Reichl	
Michael Gassler		Philipp Wandel	
Jürgen Henes		Gudrun Witte-Borst	
<del>Elvira Hornung</del>	entschuldigt	Nina Zorn	
<b>Außerdem anwesend</b>			
Frau Durst-Nerz, AL Kämmerei		Herr Schneider, Agentur für Klimaschutz zu TOP 5	
Frau Hahn, stv. AL Kämmerei		Herr Fritz, Ingenieurbüro Fritz und Rath, Metzingen zu TOP 6	
Frau Marinic, AL Hauptamt		Herr Bailer, Fa. LKT Luft- und Klimatechnik GmbH, Reutlingen zu TOP 6	
Frau Schoser, AL Ortsbauamt			
Herr Leicht, AL Ordnungsamt			
<b>Schriftführerin</b>		Monika Elsässer	

Kopien für BM gefertigt  
geschrieben von Frau Elsässer

Zur Beurkundung:

Bürgermeister

Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

**Tagesordnung zur Sitzung des Gemeinderats am 29.06.2022 um 19:30 Uhr im Rathaus Kusterdingen**

<b>Tagesordnung für den öffentlichen Teil</b>		<b>Vorlage Nr.</b>
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 18.05.2022	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	PV Anlage Härtensporthalle	077/2022
6.	Erlass einer neuen Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften zum 01.07.2022	073/2022
7.	Vergabe Lieferung und Montage von Raumlüftungsanlagen Astrid-Lindgren-Schule Kusterdingen	075/2022
8.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.06.2022  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Abwesend: 5 Gemeinderäte  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schooser;  Schriftführerin: Frau Elsässer

BM Dr. Soltau begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, Vertreter der Presse und Gäste. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **TOP 1**

### **Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 18.05.2022**

Die Bekanntgabe erfolgt im Umlaufverfahren.

## **TOP 2**

### **Mitteilungen**

BM Dr. Soltau teilt mit, dass dank des raschen Handelns von Kämmerin Frau Durst-Nerz – sie hatte den Antrag um 7 Uhr morgens gestellt, am Nachmittag waren die Mittel bereits vergeben - die Gemeinde einen KfW-Zuschuss für den Neubau des Feuerwehrhauses in Höhe von rund 336.615 € erhält.

## **TOP 3**

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

BM Dr. Soltau teilt mit:

In der Sitzung am 18.05.2022 wurden die Feuerwehrangehörigen

- Thomas Balk, Abt. Jettenburg
- Dieter Heusel, Abt. Kusterdingen und
- Jürgen Kemmler, Abt. Immenhausen

zu Ehrenmitgliedern ernannt.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.06.2022  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Abwesend: 5 Gemeinderäte  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schooser;  Schriftführerin: Frau Elsässer

#### **TOP 4**

##### **Einwohner- und Jugendfragestunde**

Herr Dr. Gloor nimmt Bezug auf die Aktionen des Stadtradelns und das Jugendforum in Mähringen und stellt fest, dass mit der Werbung über den Gemeindeboten insbesondere die Jugendlichen nicht erreicht werden. Er fragt nach, ob man zukünftig noch über andere Medien bewerben könnte und z.B. auch mit Bannern.

Außerdem bezieht er sich auf einen Zeitungsbericht, wonach die geplante Radschnellwegtrasse nicht über die Härten, sondern über Kirchentellinsfurt und Wannweil nach Reutlingen führen soll und fragt, ob es eine Stellungnahme des Gemeinderats dazu gibt.

BM Dr. Soltau erklärt, dass der Landkreis dazu ein Gutachten in Auftrag gegeben habe, im Zuge dessen auch die Härten begutachtet wurden. Bevorzugt wurde die Trasse im Tal, weil dort die meisten Menschen angeschlossen werden. Die Gemeinden wurden gar nicht direkt in diese Entscheidungsfindung miteinbezogen bzw. zur Stellungnahme aufgefordert. Er schlägt vor beim Landratsamt anzufragen, ob Herr Untraut, der Radverkehrsbeauftragte, demnächst das Radwegekonzept im Gemeinderat vorstellen kann.

Dieser Vorschlag findet die Zustimmung des Gemeinderats, der betont, dass eine solche Information sicher auch für die Bürger von Interesse ist.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.06.2022  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Abwesend: 5 Gemeinderäte  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schooser; Herr Schneider, Agentur für Klimaschutz  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 5

### PV Anlage Härtensporthalle

Die Sitzungsvorlage 077/2022 wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau rekapituliert, dass die Gemeinde wieder eine Photovoltaikanlage auf dem sanierten Dach der Härtensporthalle haben möchte. Zwar sei es ein gewichtiges Argument, wie viel wir damit verdienen, aber es gebe auch noch andere wichtige Aspekte zu bedenken z.B. die Frage, wie viel Arbeit uns das macht.

Er begrüßt dazu Herrn Felix Schneider, Projektmanager bei der Agentur für Klimaschutz im Kreis Tübingen, der den Vergleich zweier Betreibermodelle, Eigeninvestition und Contracting durch EENA, präsentiert und erläutert. Zuvor weist Herr Schneider jedoch auf die steigenden Energiepreise hin, die eine stark gestiegene Nachfrage zur Folge haben sowohl beim Material als auch bei den Firmen, die solche Anlagen montieren. Die Idee des Gemeinderats sei ja gewesen, schnell zu sein und die Anlage zu montieren, solange das Gerüst noch steht. Damit ist jedoch eher nicht zu rechnen. Auch liegt die Novellierung des EEG bisher nur im Referentenentwurf vor, so dass z.B. die Höhe der Vergütung für eingespeisten Strom noch offen ist. Er rechnet deshalb nicht damit, dass das Projekt bis zum Jahresende umgesetzt werden kann.

Frau Durst-Nerz weist darauf hin, dass beim Modell Eigeninvestition die Gemeinde steuerpflichtig ist. Je nachdem, wo der Strom eingespeist wird, kommt ein unterschiedlicher Steuersatz zur Anwendung. Das bedeutet einen nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand.

Der Gemeinderat berät eingehend das Für und Wider der beiden Modelle.

GR Dr. Illing fasst schließlich zusammen: Das Modell EENA ist grundsätzlich gut und wäre z.B. für ein PV-Anlage auf dem Bauhof geeignet, weil man da den Strom nicht selbst braucht. Anders ist es aber bei der Härtensporthalle. Da braucht man den Strom selbst. Deswegen soll das die Gemeinde in Eigenregie machen.

GRin Zorn plädiert mit dem Hinweis auf die weiter steigenden Stromkosten ebenfalls für die Eigeninvestition. Mit dem Verwaltungsaufwand komme Frau Hahn sicherlich problemlos zurecht.

Herr Schneider bemerkt noch, dass durch das vermehrte Einspeisen von Strom durch den Ausbau von PV-Anlagen die Strompreise eigentlich irgendwann stabil werden sollten.

Auf Rückfrage erklärt er, dass eine Ausschreibung für die Anlage nötig ist.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p><b>Gemeinderates</b></p> <p><b>-öffentlich-</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.06.2022</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Abwesend: 5 Gemeinderäte</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser; Herr Schneider, Agentur für Klimaschutz</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

Der Gemeinderat votiert einstimmig für das Modell Eigeninvestition – wie vorgeschlagen - und beschließt:

Die Variante „Modell Eigeninvestition“ gemäß Anlage wird bevorzugt.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.06.2022  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Abwesend: 5 Gemeinderäte  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser, Herr Leicht  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 6

### **Erlass einer neuen Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften zum 01.07.2022**

Die Sitzungsvorlage 073/2022 mit Anlagen wird Bestandteil des Protokolls.

Herr Leicht erklärt, dass die nun vorgelegte Neufassung der Satzung aufgrund der Beanstandungen durch die Kommunalaufsicht 2020 nötig ist. Dies betrifft insbesondere die Selbstzahlerverpflichtung für Strom, aber auch die von der Härtenliste gewünschte Härtefallregelung. Er erläutert anhand der Sitzungsvorlage bzw. den Anlagen, vor allem der Synopse, die im Einzelnen geänderten Regelungen. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat den Erlass einer neuen Satzung – vgl. Anlage 2 - vor. Da die Frist am 30.06.2022 endet, muss der Beschluss in der heutigen Sitzung gefasst werden. Aufgrund der Arbeitsbelastung beim Ordnungsamt sowie der erforderlichen Neukalkulation der Gebührenberechnung unter Einbeziehung der Stromkosten war es nicht möglich, die Angelegenheit zu einem früheren Zeitpunkt im Gemeinderat vorzustellen.

Herr Leicht nutzt die Gelegenheit für eine aktuelle Bestandsaufnahme bei der Unterbringung geflüchteter und obdachloser Personen in der Gemeinde. Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen. Dabei bleibt festzuhalten, dass weiterer Wohnraum zur Notunterbringung wünschenswert wäre, und dies – so ergänzt BM Dr. Soltau – obwohl bei der letzten Flüchtlingskrise drei neue Gebäude erstellt wurden.

Herr Leicht geht detailliert auf die vorgeschlagene neue Benutzungsgebühr und Betriebskostenpauschale ein und weist auf die Probleme hin, die sich ergäben, wenn man eine Härtefallregelung aufnehmen wollte. Auf Rückfrage erklärt er, dass sich zwar die Benutzungsgebühr reduziert, aber die Betriebskostenpauschale unter Berücksichtigung der Stromkosten erhöht habe.

GR Ferber dankt Herrn Leicht für die umfassende Darstellung und auch dafür, dass er sich so intensiv mit der Härtefallregelung auseinandergesetzt hat. Er erinnert an einen konkreten Fall, der dafür seinerzeit Auslöser war, als ein Familienvater zum Selbstzahler geworden war, und dies nicht bemerkt hatte mit der Folge, dass sich über mehrere Monate Mietschulden angehäuft hatten. Er wünscht sich, dass die Verwaltung hier frühzeitig informiert.

Herr Leicht versichert, dass genau dies geschieht. Von Seiten der Gemeinde werden die Leute immer wieder darauf hingewiesen, dass sie zum Selbstzahler werden, wenn sie arbeiten. Das Problem liege am Datenschutz, denn das Jobcenter dürfe keine diesbezüglichen Informationen weitergeben.

GR Ferber findet, man könne doch von diesen Menschen nicht erwarten, dass sie sich in der deutschen Bürokratie zurechtfinden; daher sei das doch Aufgabe des Jobcenters.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des</p> <p><b>Gemeinderates</b></p> <p><b>-öffentlich-</b></p>	<p>Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.06.2022</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Abwesend: 5 Gemeinderäte</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser, Herr Leicht</p> <p>Schriftführerin: Frau Elsässer</p>

BM Dr. Soltau ergänzt, dass eine laufende Information der Menschen nötig sei, diese aber auch durch die Integrationsmanager und unseren Hausmeister Herrn Czarnotta, der viel mehr als nur Hausmeister ist, erfolge.

GRin Witte-Borst erkundigt sich nach den Gebäuden, die in die Mischkalkulation mit eingeflossen sind und erinnert, dass doch geplant war, für die Gebäude Im Kohl Ersatz zu schaffen.

BM Dr. Soltau erinnert an seine Haushaltsrede, wo er auch den gewünschten Neubau als Projekt genannt habe. Eine Umsetzung ist derzeit jedoch nicht möglich, weder aufgrund der Kosten von rund einer Million Euro noch mangels der Kapazität beim Ortsbauamt.

GR Dürr fragt, ob man bei den gesunkenen Benutzungsgebühren die Stromkosten auffangen könne.

Herr Leicht verweist auf die Betriebskostenpauschale, bei der der Strom mit einkalkuliert sei.

GR Dürr wundert sich, dass hier mit zweierlei Maß gemessen werde. Jeder Private müsse sparen.

GR Gassler sagt, es sei keine Lösung, dass die Leute dauerhaft bei der Gemeinde untergebracht und in Watte gepackt werden.

GRin Witte-Borst widerspricht, es gehe um menschenwürdige Unterbringung.

GRin Bailer findet, jetzt gehe es doch um die Satzung. Grundsatzfragen könne man bei der Klausurtagung besprechen.

BM Dr. Soltau erinnert, dass sich die Gemeinde beim Postbauobjekt die Mietoption auf vier Wohnungen gesichert hat; das sei ein guter und vorausschauender Schachzug gewesen.

GRin Zorn findet, es wäre wünschenswert, das Gebäude Im Kohl zu ersetzen und mit einem höheren Standard neu zu bauen. Sie erkundigt sich, wie sich dies auf die Gebührenkalkulation auswirken würde; ob dazu eine neue nötig wäre. Wie sind die gesetzlichen Vorschriften dazu?

Frau Durst-Nerz erklärt, man müsse nicht bei jeder Änderung neu kalkulieren. Der Zeitraum für eine Gebührenkalkulation betrage in der Regel fünf Jahre.

GR Nisse erklärt, er müssen noch zu „in Watte packen“ etwas sagen und findet, die Leute hätten es verdient, dass man sich um sie kümmert.

BM Dr. Soltau verweist auf das Integrationsmanagement und die Vereine, die da ganz hervorragende Arbeit leisten.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.06.2022  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Abwesend: 5 Gemeinderäte  Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser, Herr Leicht  Schriftführerin: Frau Elsässer

GRin Zorn weist daraufhin, dass Wohnungssuche mit einem nicht deutschen Namen schwierig sei.

Auch dabei sei man behilflich – so Herr Leicht – und habe schon so manche Familie oder Person erfolgreich untergebracht.

GRin Witte-Borst bedankt sich für dieses Engagement.

Der Gemeinderat beschließt sodann einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

1. Dem Erlass einer neuen Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften gemäß Anlage 2 wird zugestimmt, und zwar bei § 15 – wie von der Verwaltung vorgeschlagen – ohne die Absätze (3) und (4).
2. Die Satzung tritt am 01.07.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 21.11.2018, zuletzt geändert am 10.04.2019, außer Kraft.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.06.2022  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Befangen: 1 Gemeinderätin Abwesend: 5 Gemeinderäte  Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser; Herr Fritz, Ing.-Büro Fritz und Rath; teilweise Herr Bailer, Fa. LKT  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 7

### **Vergabe Lieferung und Montage von Raumlüftungsanlagen Astrid-Lindgren-Schule Kusterdingen**

Die Sitzungsvorlage 075/2022 wird Bestandteil des Protokolls; ebenso die *Stellungnahme zur Umsetzungsmöglichkeit* der Ingenieure Fritz und Rath vom 21.06.2022.

BM Dr. Soltau begrüßt Herrn Fritz.

GRin Bailer entfernt sich wegen Befangenheit vom Sitzungstisch und nimmt im Zuschauerbereich Platz. Ihr Sohn, der ebenfalls anwesend ist, aber im Laufe der Beratung aus terminlichen Gründen geht, leitet das Projekt bei Fa. LKT Luft- und Klimatechnik.

BM Dr. Soltau verweist auf den Zuwendungsbescheid über die Fördermittel durch das BAFA in Höhe von bis zu 480.000 € bzw. maximal 80 % der förderfähigen Ausgaben, wenn die Maßnahme bis zum 31.12.2022 abgeschlossen ist. Das ist jedoch nicht zu schaffen. Worst case wäre, wenn wir zustimmen, aber die Fördermittel nicht bekommen. 480.000 € haben oder nicht, macht schon einen Unterschied. Fristverlängerung wurde beantragt; eine Aussage dazu gibt es aber noch nicht. Deswegen schlägt er vor, den Beschlussvorschlag zu ändern und erst dann an LKT zu vergeben, wenn die Fristverlängerung genehmigt wurde.

Herr Fritz ergänzt, dass man den Beschlussvorschlag darüber hinaus an die Lieferzusage von LKT binden soll, die einen rechtzeitigen Einbau der Anlagen ermöglicht. Denn derzeit gibt es große Lieferprobleme bei Elektronikbauteilen, insbesondere Ventilatoren. Und selbst wenn die Geräte geliefert werden, müssen Handwerker für den Einbau zur Verfügung stehen.

Ein weiteres Problem besteht darin, dass man in der Schule nicht parallel in mehreren Klassenzimmern arbeiten kann, sondern immer nur in jeweils einem. Denn es gibt keine Ausweichmöglichkeiten für die Schüler.

GRin Ambros meint, wenn das jetzt schon so schwierig ist, dann kann mit einer Umsetzung in der Härtenschule wohl nicht gerechnet werden.

BM Dr. Soltau erklärt, dass die Förderzusage für die Härtenschule erst im April erfolgt ist, d.h. wir haben noch Zeit bis April 2023, da man ein Jahr Zeit für die Umsetzung hat.

Auf Rückfrage nach den Gesamtkosten, sagt Herr Fritz, dass 600.000 € beantragt wurden. Deswegen beträgt auch der maximale Förderbetrag 480.000 €, d.h. 80 % von 600.000 €.

Niedrigere Kosten verringern daher den Förderbetrag.

Herrn Fritz wird die Frage gestellt, ob denn die Gesamtkosten ausreichend bemessen seien angesichts der anderen Gewerke, die noch ausstehen aber noch nicht ausgeschrieben sind. Herr Fritz hält das für unproblematisch; bei der Angebotssumme für die Geräte von rund 280.840 € sei noch Luft nach oben.

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.06.2022  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Befangen: 1 Gemeinderätin Abwesend: 5 Gemeinderäte  Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser; Herr Fritz, Ing.-Büro Fritz und Rath  Schriftführerin: Frau Elsässer

Der Gemeinderat beschließt sodann wie folgt:

Die Lieferung und Montage der Raumlüftungsanlagen wird an Fa. LKT Luft- und Klimatechnik GmbH aus Reutlingen beauftragt, sofern und sobald unserem Antrag auf Fristverlängerung für den Zuschuss zugestimmt wird und eine schriftliche Lieferzusage der Fa. LKT vorliegt, die einen fristgerechten Einbau der Geräte ermöglicht.

Angebotssumme Brutto 280.840.- €

<b>Gemeinde Kusterdingen</b>	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse  des <b>Gemeinderates</b>  <b>-öffentlich-</b>	Verhandelt mit dem <b>Gemeinderat</b> am 29.06.2022  Anwesend: Der Vorsitzende <b>Bürgermeister Dr. Soltau</b> und 13 Gemeinderäte; Normalzahl 18  Abwesend: 5 Gemeinderäte  Außerdem anwesend: Frau Hahn, Frau Marinic, Frau Schoser;  Schriftführerin: Frau Elsässer

## TOP 8

### Wünsche, Verschiedenes, Anträge

GR Nissel äußert sich noch einmal zum Eingangsthema der Fahrradschnelltrasse und ist der Auffassung, dass der Gemeinderat dazu ein politisches Statement abgeben sollte. Denn die Strecke über die Härten ist eine wichtige und viel befahrene Strecke zu Arbeitgebern wie Bosch und andere.

BM Dr. Soltau bekräftigt, dass er mit Herrn Untraut vom Landratsamt deswegen Kontakt aufnimmt. Im Übrigen verweist er darauf, dass der Kreistag für die schwierigste Stelle dieser Strecke, nämlich den Übergang beim Knoten B 28, Maßnahmen, nämlich einen Fahrbahnteiler, beschlossen habe.

